



# MD Nordrhein Im Dialog.

## Entbürokratisierung in der Pflege.

Medizinischer Dienst Nordrhein,  
27. November 2025





# Agenda

1. Was ist Bürokratie – was genau wollen wir entbürokratisieren?
2. Ansätze im Bundesrecht
3. Landesebene



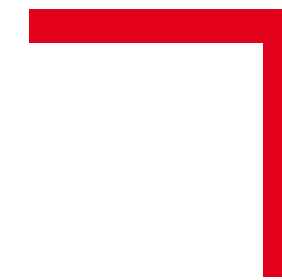
# Agenda

1. Was ist Bürokratie – was genau wollen wir entbürokratisieren?
2. Ansätze im Bundesrecht
3. Landesebene



# Was ist Bürokratie?

# Wann wird Bürokratie zur Belastung?





- „Team Wallraff“ prangert Missstände an
- Pflegeheimbewohner stirbt bei Brand
- Schwere Pflegemängel in...

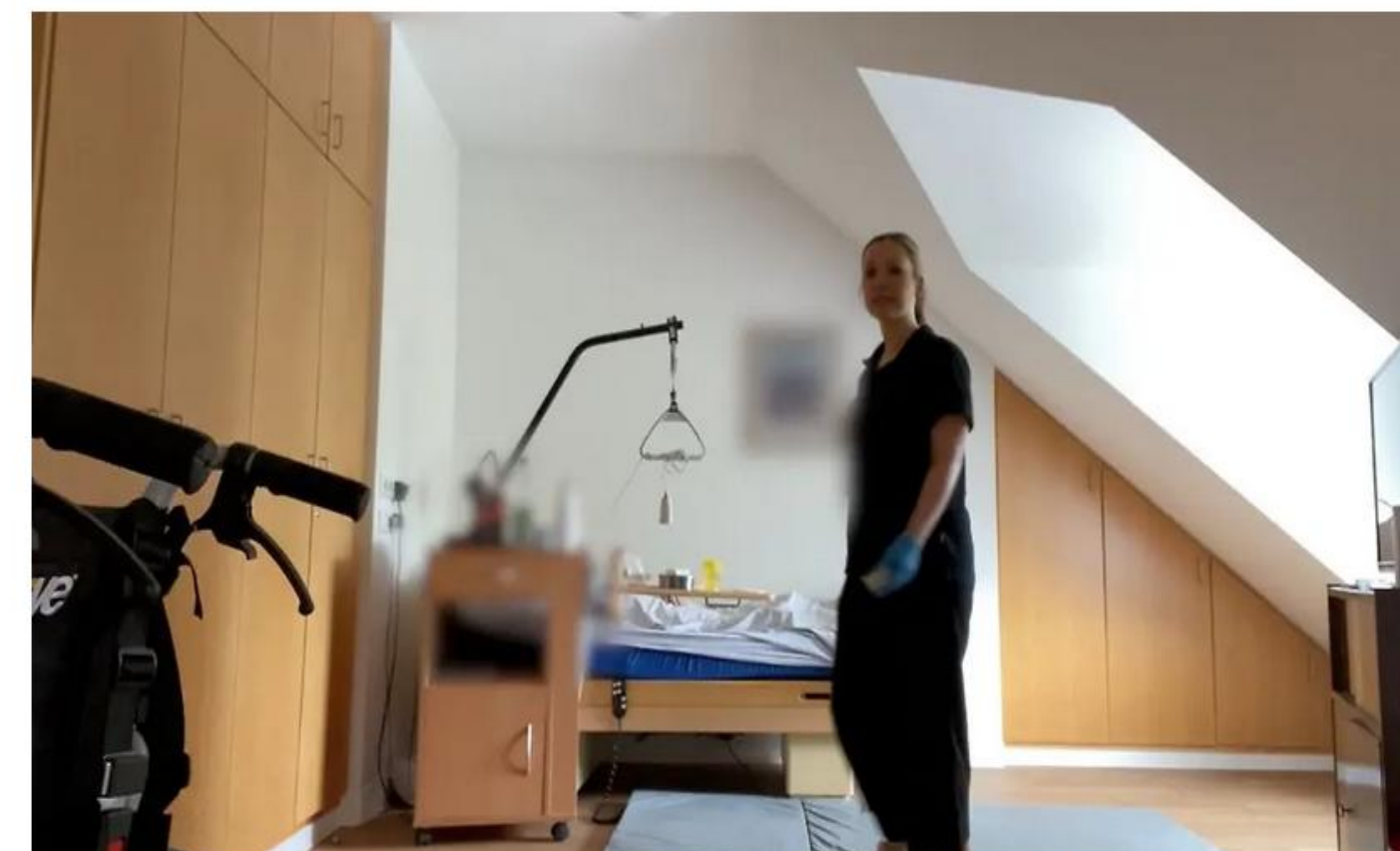


Undercover-RTL-Recherche

Rechnen Alloheime zu viel Pflegepersonal ab?

16.10.2025, 18:45 Uhr

 Artikel anhören (04:46 min)





# Weniger Bürokratie – aber gleiche Qualität? - ein Spannungsverhältnis

Vertrauen in Fachlichkeit vs. Nachweis für  
Qualitätssicherung

Wie viel Vertrauen braucht Pflege – und wie viel  
Kontrolle verträgt sie?





# Qualität und Dokumentation



- Abwendung vom "Pflege-TüV" – hin zu Ergebnisqualität – Dokumentation nur ergänzend



- Qualität zeigt sich in Ergebnissen

- Dokumentation ist kein Selbstzweck, sondern macht QM sichtbar



- „SIS“ als ein Werkzeug



- Stärkung der fachlichen Kompetenz und Professionalität



# Agenda

1. Was ist Bürokratie –was genau wollen wir entbürokratisieren?
2. **Ansätze im Bundesrecht**
3. Landesebene



# Pflegeversicherungsrecht (SGB XI / BEEP)

- Entwicklung einer digitalen Daten- und Kommunikationsplattform bis 31.10.2027
- Ab 1.1.2028 Aufträge für Qualitätsprüfungen digital an Prüfinstitutionen übermitteln
- Anpassungen hinsichtlich Gemeinschaftlicher Wohnformen (wissenschaftlicher Auftrag für spezifische Regelungen für Qualitätsprüfungen und -berichterstattung durch Qualitätsausschuss, MuG anzupassen/zu ergänzen, Richtlinien für Qualitätsprüfungen)
- Prüfungen grundsätzlich 2 Tage vorher anzukündigen



# Pflegeversicherungsrecht (SGB XI / BEEP)

- An Pflegedokumentation dürfen nur die in den MuG festgelegten Anforderungen gestellt werden
- Ergänzung zur bürokratiearmen und zwischen Medizinischen Diensten und Heimaufsichten koordinierten Prüfpraxis: Einführung einer regelhaften Überprüfung der einschlägigen Richtlinien des MD Bund
- Verlängerter Prüfrhythmus bei hohem Qualitätsniveau auf zwei Jahre auch bei ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtungen



# Zusammenarbeit mit der Heimaufsicht (§ 117)

§ 117 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2:

„Terminabsprachen für eine gemeinsame oder arbeitsteilige Überprüfung von Pflegeeinrichtungen einschließlich der vollständigen Übernahme der Überprüfung nach heimrechtlichen Vorschriften durch den Medizinischen Dienst im Auftrag der Heimaufsichtsbehörden und nach Maßgabe von dazu zwischen diesen getroffenen Vereinbarungen über Verfahrensweise und Kostentragung“.





# Agenda

1. Was ist Bürokratie –was genau wollen wir entbürokratisieren?
2. Ansätze im Bundesrecht
3. **Landesebene**



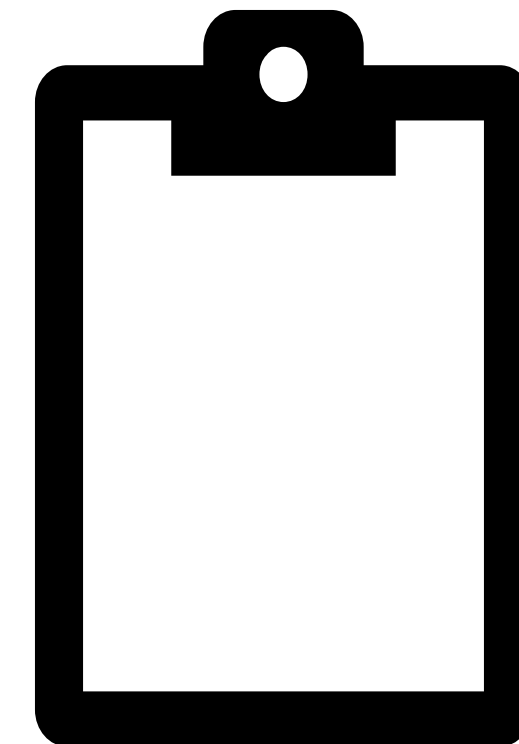
# Zusammenarbeit - Kooperationsvereinbarung





# Kooperationsgremium (AG des LAP)

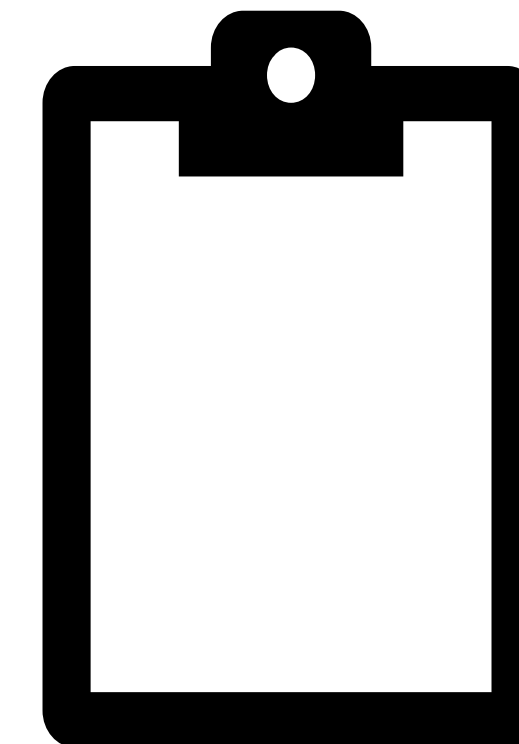
- ✓ Begleitung Implementierung Strukturmodell
- ✓ Entbürokratisierungspotenzial
  - ✓ Pflegedokumentation
  - ✓ Bedeutung im Rahmen von Qualitätsprüfungen
- ✓ Beteiligung von Einrichtungen





# Abfrage

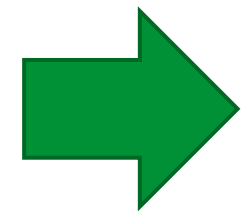
- Dokumentationsanforderungen
- Prüfpraxis
- Verbesserungspotenzial der Qualitätsprüfung
  - Rahmensetzung
  - Umsetzung





# Überlegungen des MAGS zu WTG-Neufassung

- ✓ Gefahrenabwehr als Kernaufgabe
- ✓ Reduzierung und Streichung von Regelungen
- ✓ Vereinfachte Struktur/Handhabbarkeit
- ✓ Klare landespolitische Akzentuierung des WTG



Ausrichtung am Regelungszweck des Heimrechts

Stärkung der Eigenverantwortung



# WTG NRW – Weiterentwicklung aus Sicht des MAGS

- ✓ Passgenaue Regelungen für Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der EGH und für WfbM
- ✓ Regelung zur Übernahme von MD-Prüfungsteilen
- ✓ Öffnungsklausel im WTG bleibt bestehen
- ✓ Weiterentwicklung der Regelungen zu FEM
- ✓ Regelung zur Übernahme von Feststellungen einer Anlassprüfung bei Regelprüfung
- ✓ Vermeidung von inhaltsgleichen Doppelprüfungen



## Fazit

- Entbürokratisierung gelingt nur mit mehr Vertrauen und Eigenverantwortung
- Prüfungen müssen sich am Ergebnis orientieren – nicht an Quoten, Formularen, Häkchen
- Schutzauftrag gegenüber Menschen mit Pflegebedarf und mit Behinderungen nicht aus dem Blick verlieren

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Petra Köster**

**Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen**

Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf

[Petra.koester@mags.nrw.de](mailto:Petra.koester@mags.nrw.de)

[www.mags.nrw.de](http://www.mags.nrw.de)

